

<b>Übergeordnetes Lernziel</b>	<p>In diesem Modul erwerben die Auszubildenden Kompetenzen, die sie befähigen, sich Informationen über die Rechte von Angestellten in den einzelnen EU-Mitgliedsstaaten zu beschaffen sowie zum Thema der Produkthaftung gemäß den in der EU geltenden gesetzlichen Bestimmungen.</p> <p>Nachdem sie die Lernsituationen bearbeitet haben, kennen die Auszubildenden die entsprechenden EU-Bestimmungen und können sie sinngemäß wiedergeben. Das gilt besonders für die gesetzlichen Bestimmungen zur „Freizügigkeit von Arbeitnehmern“ und zur „Produkthaftung“. Die Auszubildenden können ihre Kenntnisse auf authentische Fälle übertragen.</p>	
<b>Lernvoraussetzungen</b>	Die Auszubildenden sollten über grundlegende methodische Kompetenzen verfügen, um wirtschaftsrechtliche Sachverhalte auf Fallstudien anzuwenden.	
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kenntnis der Informationsquellen zu europäischen Gesetzen und Verordnungen</li> <li>▪ Die Sprache von Gesetzestexten verstehen</li> <li>▪ Die relevanten Informationen aus Verordnungen / Anweisungen herausziehen</li> <li>▪ Den Inhalt von Verordnungen in einer Sprache wiedergeben, die auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnitten ist</li> <li>▪ Die Kenntnis von Verordnungen und Anweisungen auf authentische Probleme übertragen</li> </ul>	
<b>Modulstruktur</b>	Die folgenden beiden Lernsituationen können auch separat eingesetzt werden.	
<b>Lernsituationen (LS)</b>	<b>LS1:</b> <b>In einem anderen EU-Mitgliedsstaat arbeiten</b>	<b>LS2:</b> <b>Verbraucherschutz und Produkthaftung</b>
<b>Zeitaufwand: 15 Stunden</b>	10 Stunden	5 Stunden
<b>Schnittstellen zu anderen Modulen</b>	M3: Vorbereitung auf eine Tätigkeit im Ausland	Diese Lernsituation (M6 LS2: „Verbraucherschutz und Produkthaftung“) kann im Anschluss an Modul 5 „Internationale Marketingentscheidungen“ eingesetzt werden.